



www.mobilitaet-fuer-gemeinden.ch
www.energieschweiz.ch

EnergieSchweiz für Gemeinden

Mobilitätsmanagement in Unternehmen

Für mehr Effizienz im Verkehr

Manufaktur Pragel, Plan-les-Quates



Effektiv und effizient: Mobilitätsmanagement zeigt Wirkung

Die Schweiz ist auf Wachstumskurs – auch im Verkehr. Der zunehmende Verkehr lässt den Energieverbrauch und den CO₂-Ausstoss ansteigen. Dies steht in Widerspruch zu den gesetzten Klimazielen (-20% bis 2020) und zur Energiestrategie des Bundes.

Mit dem Programm «Mobilitätsmanagement in Unternehmen» bietet EnergieSchweiz für Gemeinden eine Unterstützung auf dem Weg zu einer energieeffizienten und ressourcenschonenden Mobilität in der Geschäfts- und Berufswelt. Das Programm ist als freiwillige Massnahme in der Energiestrategie 2050 des Bundes eingebettet.

Partner im Programm sind Gemeinden und Organisationen, welche im Rahmen eines mehrjährigen Projektes zusammen mit interessierten Unternehmen ein betriebliches Mobilitätsmanagement einführen. Den modernen Mobilitätsbedürfnissen gerecht werden und gleichzeitig das Verkehrsaufkommen reduzieren – das sind die Ziele des Mobilitätsmanagements.

Mobilitätsmanagement legt den Fokus auf eine bewusste Mobilitätsplanung und Transportmittelwahl und eine bessere Fahrzeugauslastung.

Massnahmen des Mobilitätsmanagements führen somit zu einer effektiven und effizienten Mobilität in der Gesellschaft. Damit lassen sich Energieverbrauch, Kosten, Ineffizienz und Stresssituationen reduzieren. In der Umsetzung ist das Mobilitätsmanagement kostengünstig – denn viele kleinere Massnahmen erzielen zusammen eine grosse Wirkung. Massnahmen im Pendler- und Geschäftsverkehr führen z.B. zu einer Verlagerung vom Auto hin zum öffentlichen Verkehr und zum Velo. Diese Modalsplitveränderungen betragen durchschnittlich 15% und können mit gezielten aufeinander abgestimmten Massnahmen über 30% erreichen.

Die volle Wirkung entfaltet Mobilitätsmanagement im Zusammenspiel mit anderen Massnahmen. – etwa im Bereich der Raum- und Siedlungsplanung sowie der Verkehrsplanung. Deshalb arbeiten Gemeinden und Unternehmen im Programm «Mobilitätsmanagement in Unternehmen» Hand in Hand.

Mobilitätsmanagement: Die Vorteile

Unternehmen profitieren von

- reduzierten Mobilitätskosten
- einer effizienteren Nutzung von Firmenfahrzeugen und Parkplätzen
- einer besseren Abstimmung und Kooperation mit der Gemeinde
- einer besseren Erreichbarkeit
- zufriedenen und gesunden Mitarbeitenden (weniger Krankheit, weniger Unfälle)
- einem besseren Image, weil sie den Tatbeweis für Nachhaltigkeit erbringen

Gemeinden profitieren von

- einer aktiveren Zusammenarbeit mit den Unternehmen und dem Generieren von Synergien
- einer effizienten Nutzung der Verkehrsinfrastruktur
- einer höheren Standortattraktivität
- einer bessern Lebens- und Wohnqualität
- einer neuen Mobilitätskultur (auch für die Freizeitmobilität)
- einer hohen Glaubwürdigkeit dank Mobilitätsmassnahmen in gemeindeeigenen Betrieben
- der Chance, Themen wie «Energierstadt» und «Nachhaltigkeit» sichtbar zu machen

Für Unternehmen wird Mobilitätsmanagement vor allem zum Thema, wenn

- eine Umstrukturierung, ein Neubau, ein Umzug etc. ansteht
- das Parkplatzangebot knapp ist
- Mitarbeitende unzufrieden sind bezüglich Parkierungsberechtigungen
- die Unternehmensstrategie Umwelt- und Energieziele vorgibt
- Fahrzeuge beschafft werden müssen oder eine Flottenstrategie fällig wird
- Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert hat und sie dies auch kommunizieren wollen

Gute Erfahrungen



«Massnahmen wie Parkplatzbewirtschaftung, verschiedene Veloaktivitäten und unser Mobility-Jackpot haben die Parkplatzsituation entspannt. Viele Mitarbeitende bewegen sich mehr und sind zufriedener.»

*Monika Eichelberger,
Direktorin Schlössli Biel-Bienne AG
(Zentrum für Langzeitpflege)*

«Am neuen Hauptsitz der upc cablecom gibt es nur wenige Parkfelder. Basierend auf transparenten Kriterien gewähren wir unseren Mitarbeitenden einen Mobilitätsbonus und fördern so den öffentlichen Verkehr.»

*Ingrid Pauli,
Human Resources upc cablecom*

Mobilitätsmanagement: Ein Partnerprogramm für Gemeinden und Unternehmen

Das Programm «Mobilitätsmanagement in Unternehmen» startet 2014 und dauert bis 2018. Es wird über das Netzwerk von EnergieSchweiz für Gemeinden umgesetzt und richtet sich an Städte und Gemeinden sowie an Projektträger, die in einer übergeordneten Struktur (z.B. Agglomerationsverbund) zusammengeschlossen sind. Programmteilnehmer erhalten fachliche Unterstützung und Förderbeiträge – vorausgesetzt sie verfügen über ein mehrjähriges, kommunales oder regionales Motivationsprogramm für eine konkrete Zusammenarbeit mit mehreren Unternehmen.

Projekte können ab Juni 2014 bei der Programmleitung eingereicht werden. Projektdokumente mit Details zu Bedin-

gungen und Förderangeboten sowie ein Eingabeformular stehen auf der Webseite von EnergieSchweiz für Gemeinden unter: www.mobilitätsmanagement.ch zur Verfügung.

«Das Programm «Mobilitätsmanagement in Unternehmen» motiviert die Gemeinden, einen Mobilitätsdialog mit den Unternehmen im Ort aufzunehmen. Mit konkreten Unterstützungsleistungen wirken die Gemeinden auf eine energieeffiziente und Ressourcen schonende Mobilität hin. Davon profitieren von den Angestellten bis zur Wohnbevölkerung alle.»

Monika Tschannen, Programmleiterin «Mobilitätsmanagement in Unternehmen».

Typische Massnahmen im Unternehmen	
Ausgangslage im Unternehmen	Geeignete Massnahmen
Zu wenig Parkplätze	Kombination von Parkplatzbewirtschaftung mit Förderung bzw. Einführung von alternativen Angeboten wie: Job-Ticket; Plattform für Fahrgemeinschaften; Verbesserung öV-Anbindung; Förderung Velo- und Fussverkehr; Car-Sharing-Angebot. Wichtig ist eine kontinuierliche Information der Mitarbeitenden und Kunden
Anstehende Fahrzeugbeschaffung, keine systematische Flottenbewirtschaftung	Flottenanalyse; Business- und PoolcarSharing; EcoDrive und Fahrzeugunterhalt; Steuerung der Nutzung mittels Reglemente; Kommunikation innerhalb des Unternehmens
Hoher Kundenverkehr	Standort und Verkehrserschliessung prüfen und optimieren (öV-Anbindung, Fuss- und Radwegverbinden); Parkplatzbewirtschaftung einführen (zeitliche Beschränkungen, Gebühren); Anreize und Kommunikation zu den Kunden
Unklare Umweltpositionierung	Verankerung von Zielen in der Unternehmensstrategie; Einführen von Managementsystemen; Mobilitäts- und Flottenstrategie; Anpassen des Spesenreglements im Sinne der gewünschten Mobilität

Effizienz im Pendlerverkehr

Flexible Arbeitszeiten und Arbeitsorte entlasten die Hauptverkehrszeiten. Das zeigt die Studie WorkAnywhere der SBB AG und Swisscom AG. Im Rahmen des Zürcher Projekts «Zukunft urbane Mobilität» haben die Firmen Credit Suisse und Swiss Re in einem Pilot flexible Arbeitsmodelle angewendet. Die Auswertung bestätigt, das grosse Potenzial der flexiblen Arbeitsformen.

Flexible Arbeitsformen



«Wer schon zu Hause oder unterwegs etwas erledigen kann, steigert seine Lebensqualität und Produktivität. Mit gutem Selbstmanagement und Unterstützung durch die Arbeitgeber können Familie und Arbeit besser miteinander vereinbart werden. Wenn es uns gelingt, dass die Reisenden nicht alle zur gleichen Zeit unterwegs sind, haben alle Kunden mehr Platz und Komfort in den Zügen. Wir tragen so dazu bei, dass teure Ausbauprojekte erst zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden müssen und dass die Preise im ÖV massiv steigen. Deshalb fördern wir das ortsunabhängige Arbeiten und legen unsere Sitzungen nach Möglichkeit so, dass wir die dichten Pendlerzeiten umfahren können.»

Andreas Meyer, CEO SBB AG



«Mobiles Arbeiten ist ein Schlüssel zu mehr Life-Balance, zur Positionierung als attraktive Arbeitgeberin und zum Klimaschutz. 2013 sparten unsere Kunden dank den Green ICT-Diensten mehr als 200'000 t CO₂ ein.»

Hans C. Werner, CPO Swisscom



«Stadt und Kanton Zürich sind Partner im Programm «Mobilitätsmanagement in Unternehmen» des Bundesamtes für Energie und unterstützen die Unternehmen bei der Suche nach optimalen Lösungen für eine effiziente und stadtverträgliche Mobilität. Die Unternehmen leisten mit ihren Massnahmen einen Beitrag an die Ziele von Stadtverkehr 2025, wonach der öV, aber auch der Fuss- und Veloverkehr gestärkt werden soll. In der Stadt Zürich werden die Unternehmen seit 2008 erfolgreich über die Dienstleistung «MIU – Mobilität im Unternehmen» beraten. Das Potenzial ist weiterhin gross.»

François Aellen, Stadtingenieur Zürich

www.mobilitaet-fuer-gemeinden.ch
www.energieschweiz.ch



EnergieSchweiz für Gemeinden

Unterlagen zum Programm
und Kontaktangaben unter:
www.mobilitaetsmanagement.ch

Beispiele von umgesetzten
Mobilitätsmassnahmen in Unternehmen:
www.mobilservice.ch

Kontakte zum Programm «Mobilitätsmanagement in Unternehmen»

Kontakt

Programmleitung
«Mobilitätsmanagement in
Unternehmen»
EnergieSchweiz für Gemeinden
Monika Tschannen
c/o Rundum mobil GmbH
Schulhausstrasse 2
3600 Thun

Telefon +41 (0)33 334 00 26

info@rundum-mobil.ch
m.tschannen@rundum-mobil.ch

Impressum:

Herausgeber: EnergieSchweiz für Gemeinden
Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch
Redaktion: Dr. Schenker Kommunikation AG, Bern
Druck: Speck Print AG, Baar
Bildmaterial: Piaget, Schlössli Biel-Bienne AG,
upc cablecom, SBB, Swisscom, Stadt Zürich

Bern, Mai 2014

